

Gerrit Zitterbarts

Clavier-Salon im Mai

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 4. Mai 19:45 h

Klavierabend Borun Li, China

Mozart, Chopin, Ravel

Steinweg 1898

Freitag 6. Mai 19:45 h

Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart

„Beethoven unter dem Mikroskop“

Dulcken 1815, Steinweg 1898 op.53 „Waldstein“

Sonnabend 7. Mai 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

Johannes Brahms (zum Geburtstag)

Bösendorfer 1882

Sonntag 8. Mai 11:15 h

Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

„Wir gehen ins Konzert“

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 11. Mai 19:45 h

Klavierabend Patricia Sohre Buzari, Iran

Bach, Beethoven, Debussy, Brahms

Steinweg 1898

Donnerstag 12. Mai 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

„Wiener Klassik“

Walter 1795, Anonymus 1825

Freitag 13. Mai 19:45 h

Kabarett Jörg-Martin Willnauer

„Carmina Banana“, Krumme Lieder

Steinweg 1898

Ein unvergleichliches Konzert

Dienstag 17. Mai 9:00 h – 24:00 h

Klaviertag für Erik Satie (150. Geburtstag)

Ununterbrochenes Konzert der „Vexations“

Flügel: ??? Pianisten: ??? 5 € Tageskarte

Donnerstag 19. Mai 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

„Das klingende Museum“

Musik auf allen sieben historischen Flügeln

Freitag 20. Mai 19:45 h

„Ehrbar!“ Heidrun Blase, Sopran, Rudolf Krieger, Sprecher & Gerrit Zitterbart, Clavier

Brahms („Die schöne Magelone“)

Bösendorfer 1882

Sonnabend 21. Mai 19:45 h

Duoabend Leonid Gorokhov, Violoncello & Gerrit Zitterbart, Clavier

Janáček, Brahms (Die Sonaten op.38 & 99)

Bösendorfer 1882

Konzert junger internationaler Preisträger **Studierende spielen für Studierende: Eintritt für Studierende frei**

Sonntag 22. Mai 19:45 h

Kammermusik Gi Ran Jung und ihre Freunde

Schumann, Vieuxtemps, Clarke

Steinweg 1898

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 25. Mai 19:45 h

Trioabend Koinonia Trio, Alaska

Mozart, Schubert, Cowell, Mendelssohn

Steinweg 1898

Sonnabend

7.5. 12:00 h

21.5. 12:00 h

30 Minuten lang

„Musik zum Mittag“

5 € Einheitspreis

Historische Flügel von
Walter 1795, Dulcken 1815,
Anonymus 1825, Wornum
1845, Bösendorfer 1882,
Érard 1888 & Steinweg 1898

Clavier-Salon
Stumpfebiel 4

Karten:

Notabene Burgstr. 33
Göttingen Tourismus e.V.
(Altes Rathaus)
Göttinger Tageblatt
www.reservix.de
Abendkasse

www.clavier-salon-goettingen.de

Preise: 15 € Solo, 20 € Kammermusik, 10/5 € Kinderkonzerte, immer 10 €: Schüler & Studenten
Die Jugendkonzerte und die Konzerte junger internationaler Preisträger werden in Kooperation
mit dem Förderverein Clavier-Salon e.V. organisiert. Wir danken für diese Unterstützung!



Der Clavier-Salon in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle.

Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies sieben historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Borun Li studiert in Hannover und zeigt sein gewachsenes Repertoire mit der großen h-Moll Sonate von Chopin und weiteren Highlights. Ein chinesischer Künstler mit einer besonderen Ausstrahlung.

Beethoven unter dem Mikroskop: in dieser Veranstaltungsreihe werden Werke genau analysiert und auch auf verschiedenen Instrumenten vorgetragen. In dieser Folge wird die Sonate C-Dur op.53, die „Waldstein-Sonate“ untersucht. Ein besonders virtuoses Werk mit einer ganz neuen Aussage.

Der Geburtstag von Johannes Brahms am 7. Mai ist ein willkommener Anlass für einen ganzen Brahms-Abend auf dem Bösendorfer von 1882. Auf dem Programm u.a. die Händelvariationen op.24!

Die Kinderkonzerte von Gerrit Zitterbart ermöglichen auch schon kleinen Zuhörern ab ca. 5 Jahren den Zugang zur klassischen Musik. Es darf gelacht, getanzt, gesungen und geklatscht werden!

Patricia Sohre Buzari stammt aus dem Iran und wurde in Deutschland (Hannover und Frankfurt) ausgebildet. Sie kommt mit einem wunderbar farbigen Programm und bringt mit ihrem Charme die Musik zum Leuchten.

Gerrit Zitterbart bringt in der „Wiener Klassik“ nicht nur die großen Komponisten dieser Zeit zum Erklingen, auch die Instrumente in diesem Konzert entstammen dieser so wichtigen klassischen Periode. Ein Hörerlebnis!

JÖRG-MARTIN WILLNAUER zu den Carmina BANANA -Krummen Liedern: Wie jeder anständige Kabarettist habe ich die ganz normale Kabarett-Uni absolviert. Ich war Barpianist, Lagerarbeiter in einer Flugzeugfabrik, Briefsortierer bei der Post, Gärtnerreihilfe bei einem Nazi, Klavierlehrer, Korrepe-

titor, Gastprofessor, Autowäscher, Zeitschriftenzusteller, Rotkreuzfahrer, Radiomoderator, Sendungs-Gestalter, Aufnahmeleiter, Schauspieler für Film & Bühne und Regisseur. Begonnen habe ich meine Karriere als Klassensprecher. Und wenn es im Kindergarten einen Kindersprecher gegeben hätte, wäre ich das auch gewesen. Einmal war ich sogar fast Politiker (kleiner Ausflug ins Grüne). Alle Fächer an der Kabarett-Uni habe ich selbst gewählt, nur eines habe ich mir nie ausgesucht: Das Publikum. Sie, werte Leserin und Sie, geschätzter Leser, sind eine Ausnahme: gerade Sie hätte ich bei meinem musikalischen Kabarett gern dabei.

Erik Satie ist das Enfant terrible der frühen Pariser Tage des 20. Jahrhunderts. Seine "Vexations" sollen 840 Mal in ununterbrochener Folge gespielt werden, dies kann man nur mit vielen Pianistinnen und Pianisten und nur den ganzen Tag lang. Das Publikum kann von morgens um 9 Uhr bis Mitternacht jederzeit kommen und gehen, es ist ein Happening, wie es das musikalische Göttingen so noch nicht erlebt hat.

Im klingenden Museum des Clavier-Salons werden einmal im Monat alle sieben Flügel gestimmt und aufgemacht: ein Vergleich der verschiedenen Stationen des Klavier-Baus von den ersten Wiener Instrumenten bis zum modernen Konzertflügel. In jedem Museums-Konzert spielt Gerrit Zitterbart ein neues Programm, Sie können also gar nicht oft genug vorbeischaun!

Ein bedeutendes Werk im Liedschaffen von Johannes Brahms ist "Die schöne Magelone", ein Zyklus von 15 Liedern mit Zwischentexten von Ludwig Tieck. Das "Ehrbar!"-Ensemble bietet die seltene Gelegenheit, dieses Meisterwerk mit einem Flügel aus der Brahmszeit zu hören.

Leonid Gorokhov aus St. Petersburg ist ein gern gesehener Gast im Clavier-Salon. Zum ersten Mal erklingen die beiden Sonaten für Klavier und Violoncello von Johannes Brahms im Salon, als Ergänzung das wunderbare „Märchen“ von Janáček.

Gi Ran Jung mit ihren Freunden beginnt einen Zyklus von drei Konzerten, die besonders die Studierenden der Georgia Augusta zum Kommen anregen sollen: **hier ist dank der Unterstützung des Fördervereins der Eintritt für Studierende frei.**

Das Koinonia-Trio kommt aus Alaska zu einer ersten Deutschland-Tournée, da darf ein Konzert im Clavier-Salon nicht fehlen. Drei junge Kammermusiker mit einem vielfältigen Programm.